

Potsdam, 10.06.2025

Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

Zu den Ergebnissen der Kabinettsitzung teilt Regierungssprecherin Ines Filohn mit:

Neue Gleichstellungsbeauftragte für Brandenburg

Dr. Uta Kletzing wird Brandenburgs neue Landesgleichstellungsbeauftragte. Das Kabinett hat heute dem Vorschlag von Sozialministerin Britta Müller zugestimmt. Müller begrüßte die Entscheidung: „Ich freue mich sehr, dass wir für diese wichtige Position eine so erfahrene Persönlichkeit gewinnen konnten. Uta Kletzing ist eine Expertin für das Thema Frauen in Führungspositionen und unterstützt seit vielen Jahren Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft dabei, die Gleichstellung der Geschlechter umzusetzen. Ein besonderes Anliegen war und ist ihr die Parität der Geschlechter in der Politik“. Kletzing wird ihr neues Amt zum 16. Juni 2025 antreten. Die 49-jährige Diplom-Psychologin und Politikwissenschaftlerin leitete zuletzt den Fachbereich „Personal und Organisation“ in der Stadtverwaltung Potsdam.

Müller weiter: „Erklärtes Ziel der Koalition ist es, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Politik und Gesellschaft zu erreichen. Trotz zahlreicher Fortschritte gibt es hier noch viel zu tun. Frauen leisten deutlich mehr unbezahlte Sorgearbeit als Männer, Frauen arbeiten noch immer deutlich häufiger in Teilzeit und in Führungspositionen sind Frauen nach wie vor stark unterrepräsentiert. Wir müssen in unserer Gesellschaft **endlich zur wirklichen Gleichstellung gelangen**. Die Landesgleichstellungsbeauftragte hat in diesem Prozess eine entscheidende Rolle. Uta Kletzing ist für diese Aufgabe mit ihrer langjährigen Erfahrung genau die richtige Frau. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. An dieser Stelle **danke ich auch Manuela Dörnenburg** für ihre geleistete Arbeit. Sie hat insbesondere dazu beigetragen, die Position der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zu stärken.“

Kletzing: „Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung. Landesverwaltung und Landespolitik stellen entscheidende Weichen für die Gleichstellung der Geschlechter in Brandenburg. Auch freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den vielen hauptamtlich wie ehrenamtlich gleichstellungspolitisch Engagierten Brandenburgs. Gleichstellung ist ein eigenes Politikfeld, aber auch eine Querschnittsaufgabe aller Ressorts – und nicht zuletzt eine rechtliche Vorgabe für die Personal-

Potsdam, 10.06.2025

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

und Organisationsentwicklung jeder Behörde. Eine meiner zentralen Aufgaben sehe ich in der Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes und bei dessen Weiterentwicklung. Ich bin davon überzeugt, dass mehr Gleichstellung das Land und die Kommunalverwaltungen auch zu moderneren und damit attraktiveren Arbeitgebern machen wird. Geschlechtergerechte Aufstiegswege, die mit Fürsorge für Kinder und andere Familienangehörige vereinbar sind, sowie Entgeltgleichheit müssen selbstverständlich werden. Es ist gut zu wissen, dass die Koalition die Arbeit der Landesgleichstellungsbeauftragten unterstützen wird, denn: **Am erfolgreichsten geht Gleichstellung miteinander - nicht gegeneinander!**

Dr. Uta Kletzing stammt aus Rostock. 2020 übernahm sie die Fachbereichsleitung „Personal und Organisation“ bei der Landeshauptstadt Potsdam. Auch die Gleichstellungspolitik Brandenburgs hat Kletzing sowohl beruflich als auch ehrenamtlich mitgestaltet, unter anderem die Entwicklung und Umsetzung des gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms (seit 2010) und die politische Durchsetzung des Paritätsgesetzes (2018/2019). Von 2016 bis 2018 war sie Delegierte, von 2018 bis 2020 Delegierte und Sprecherin des Frauenpolitischen Rates.